

Amtsblatt Chemnitz

Bildungspaket (Seite 2)
Regelungen der Hartz-IV-Reform treten im April in Kraft – Informationen zum Thema

Wissensparcours (Seite 3)
Erster Höhepunkt im Jahr der Wissenschaft 2011 an der Chemnitzer Uni

Akteurskonferenzen (Seite 3)
Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Akteurskonferenzen im Internet diskutiert

Kunstbus Konrad (Seite 4)
Kunstbus mit »Shuttle-Service« ins Museum bisher einmalig in Sachsen

Sechsserschlucht (Seite 4)
Ein Wehr in der Sechsserschlucht des Kűchwaldparks wird erneuert

Chemnitzer demonstrieren gegen Nazis



Hunderte Chemnitzerinnen und Chemnitzer stellten sich am Samstag am Stadtbad dem NPD-Aufmarsch entgegen.
Foto: Andreas Truxa



Der Chemnitzer Friedenspreis ging in diesem Jahr an den »Miteinander statt Gegeneinander e.V.«
Foto: Andreas Seidel

Aktionen, Veranstaltungen und Kundgebungen gegen Nazi-Aufmarsch – OB Ludwig fordert Debatte über wehrhafte Demokratie

Mit zahlreichen Aktionen, Veranstaltungen und Kundgebungen haben am Chemnitzer Friedenstag Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände sowie das Bündnis für Frieden und Toleranz gegen den NPD-Aufmarsch demonstriert. Auch Abgeordnete aus Bundes- und Landtag, Stadträte und der Jenaer OB Albrecht Schröter beteiligten sich.

»Ich danke allen, die ein deutliches Zeichen gegen die Nazis gesetzt haben, die sicht- und hörbar gemacht haben, dass wir in unserer

Stadt keine Nazis wollen«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Danke an alle, die da waren, die viele Stunden standhaft blieben. Danke an alle, die sich engagiert haben, beispielsweise die vielen Ehrenamtler und die Mitstreiter aus dem Theater.« Darüber hinaus gelte es, eine Debatte darüber anzustoßen, wie wehrhaft die Demokratie sein sollte. Die Stadt Chemnitz hatte den Aufmarsch der NPD verboten. Das Chemnitzer Verwaltungsgericht hob dieses Verbot jedoch wieder auf. »Es gibt hier einen eklatanten Widerspruch zwischen Recht und Moral, den wir den Bürgern nicht mehr erklären können. Die Menschen erwarten, dass der braune Spuk keinen Platz in den Städten bekommt«, so Barbara Ludwig. Dafür brauche es aber zugleich auch eine Debatte darüber, wie aus der Zivilgesellschaft heraus ein organi-

sierter Bürgerprotest wachsen kann, der groß genug ist, um Nazi-Aufmärsche zu verhindern. »Chemnitz hat hier 1997 mit der Menschenkette ein starkes Zeichen gesetzt. Daran sollten wir in Zukunft unbedingt wieder anknüpfen.«

Friedenspreise verliehen

Anlässlich des Chemnitzer Friedenstages vergab die Jury des Chemnitzer Friedenspreises im Auftrag des Bürgervereins FUER CHEMNITZ, des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Chemnitz und der Ausländerbeauftragten der Stadt Chemnitz in einer festlichen Veranstaltung im Rathaus Chemnitz am Vorabend des 5. März den Chemnitzer Friedenspreis 2011. Die Veranstaltung fand in Anwesenheit von Bürgermeisterin Heidemarie Lüth, die auch die Preise an die Geehrten überreichte, im Stadtver-

ordnetensaal des Chemnitzer Rathauses statt. Der 1. Preis ging an den »Miteinander statt Gegeneinander e.V.« für die 10jährige Organisation von Sportveranstaltungen für Toleranz gegen Fremdenfeindlichkeit und mit dem Ziel der Vermittlung fairen Umgangs miteinander. Laudator Alfred Mucha: »Chancengleichheit entsteht nur da, wo jeder Mensch ernst genommen, anerkannt und als gleichberechtigter Mensch angenommen wird. Das leistet der Verein Miteinander statt Gegeneinander e.V.« Der 2. Preis ging in diesem Jahr an Jugendstadtfirewehrwart Hans Voigt für die vielfache Organisation von Fahrten in die Gedenkstätte Auschwitz mit Jugendgruppen und Schulklassen. Die Religionspädagogen und die beteiligten Kinder und Jugendlichen des Projektes »Chemnitzer Friedensbus« erhielten den 3. Preis.

Bürgerforum in der Mensa

Beteiligungsprojekt des Bundespräsidenten mit regionaler Auftaktveranstaltung

Chemnitz gehört zu den 25 bundesdeutschen Städten und Landkreisen, die unter dem Stichwort BürgerForum 2011 Teil des von Bundespräsident Christian Wulff initiierten Bürgerbeteiligungsprojektes sind. Start zu den regionalen Auftaktveranstaltungen mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ist am Samstag, in der Mensa der Technischen Universität Chemnitz an der Reichshainer Straße.
weiter auf Seite 2.
www.buergerforum2011.de

Wissensparcours lockt in die Uni

Erster Höhepunkt im Jahr der Wissenschaft am 18. März

Am Freitag, dem 18. März sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, von 15 bis 19 Uhr den Auftakt des Jahres der Wissenschaft zu erleben. Ein Parcours durch das Hauptgebäude der TU Chemnitz an der Straße der Nationen lädt alle zum Entdecken und Staunen, zum Rätseln und Tüfteln ein.

weiter auf Seite 3
www.jahrdewissenschaft.de
twitter.com/chemnitz_jdw

Raummusik in den Kunstsammlungen

Das aus 16 Sängerinnen und Sängern bestehende Ensemble »vocal modern« stellt sein neues Programm am 13. März, 15 Uhr, im Museum am Theaterplatz vor. Dabei geht es um die Wirkung von zeitgenössischer Musik im Raum. Es erklingen u.a. Werke von Holger Kegel und de la Motte.

Lesebühnenstar zu Gast im Tietz

Morgen, 20 Uhr, ist der Berliner Lesebühnenstar Volker Strübing zu Gast im Tietz. Er liest Texte, singt Lieder und zeigt Kurzfilme. Strübing's Geschichten sind skurril und lustig – auch wenn sie Tragödien erzählen, mit schwarzem Humor und dem Blick für Abseitiges.

World Klezmer auf der Opernbühne

Im Rahmen der Tage der Jüdischen Kultur gastieren Giora Feidman & Friends am 12. März, 19.30 Uhr, im Opernhaus. Sechs grandiose junge Solisten hat der Klarinettist um sich geschart. Ein Feuerwerk an Virtuosität erwartet die Zuhörer im Opernhaus.

Kammermusik von Szymon Laks

In der Villa Esche findet am 15. März, 20 Uhr eine »Hommage à Szymon Laks« statt. Der polnische Komponist wurde 1941 in Frankreich interniert und 1942 nach Auschwitz deportiert. Das Programm des Abends umfasst neben seinen Werken auch Stücke von Leo Smit, Jeff Hamburg u.a.

Die Mitte in der Krise

Eine Kontroverse darüber, wie weit rechtsextreme Einstellungen sich in der Mitte der Gesellschaft verfestigt haben, führt Soziologin Marliese Weißmann mit den Besuchern der Veranstaltung »Die Mitte in der Krise ...« am 15. März, 19 Uhr im Veranstaltungssaal im Tietz.

Abbruch der Brücke Erzbergerstraße

Seit Montag läuft der Abbruch der Brücke Erzbergerstraße. Derzeit werden Arbeiten zum Abbruch des Belages auf der Brücke (Pflaster, Borde etc.) und zur Herstellung einer Überfahrt im Bereich des Pleißenbaches für das Abbruchgerät ausgeführt. Danach erfolgt dann der eigentliche Abbruch des Überbaus des Bauwerkes. Die Arbeiten werden zwei bis drei Wochen andauern. In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen ist im April und Mai vorgesehen, einen Gehweg über das Bahngelände anzulegen. Die Abbruchkosten betragen rund 60.000 Euro, die zum Großteil durch die Verwertung der Schrottteile wieder eingespielt werden können. Für den Bau des Fußwegs sind 25.000 Euro veranschlagt. Eine Sanierung der 1903 erbauten Brücke kommt aus bautechnologischen und wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. ■

Neue Öffnungszeiten für Sauna im Stadtbad

Die Sauna im Stadtbad hat ihre Öffnungszeiten erweitert. So öffnet die Sauna ab sofort montags bereits ab 13 Uhr (vormals ab 15 Uhr). Weiter wurde mittwochs die Damensauna erweitert von 9 bis 22 Uhr (vormals 9 bis 16 Uhr). Außerdem, so Bäderchef Tobias Stopot, gibt es Neuerungen bei den Saunaaufgüssen: »Mehrere Male täglich werden jetzt in wechselnden Kabinen Aufgüsse durchgeführt, bei denen die Besucher in den Genuss spezieller Wedeltechniken kommen.« Mit dem Inkrafttreten der neuen Sportstättengebührensatzung wurde auch das Zeitlimit für die Saunabesuche verlängert: Während die Besucher bisher im Basistarif zwei Stunden Zeit hatten, steht jetzt eine halbe Stunde mehr zur Verfügung. Der Preis beträgt 8 Euro für Vollzahler (vormals 7 Euro) und für Ermäßigte 5 Euro (vorher 3,50 Euro). Darüber hinaus gibt es Zehnercoins zu reduzierten Preisen. ■

www.chemnitz.de

Aushilfen für die Badesaison gesucht

Für die Freibadsaison sucht das Sportamt von Mai bis September Aushilfskräfte als Rettungsschwimmer/In und als Kassierer/In mit anteiliger Badehelfertätigkeit für die Freibäder in Gablenz, Wittgensdorf, Bernsdorf oder Einsiedel. Die voraussichtliche Vergütung beträgt 7,50 Euro (brutto) je Stunde. Der Einsatz erfolgt witterungs- und bedarfsabhängig. Bewerbungen werden ab sofort entgegen genommen im Sportamt Chemnitz, Abteilungsleitung Bäder – Sitz: Stadtbad Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz, Ruf 0371/488-5221 sowie gern auch per E-Mail unter baeder@stadt-chemnitz.de ■

Auftakt für Beteiligungsprojekt

Bürgerforum des Bundespräsidenten mit regionaler Auftaktveranstaltung in der Mensa der TU Reichenhainer Straße am kommenden Samstag

Chemnitz gehört zu den 25 bundesdeutschen Städten und Landkreisen, die unter dem Stichwort BürgerForum 2011 Teil des von Bundespräsident Christian Wulff initiierten Bürgerbeteiligungsprojektes sind. Start zu den regionalen Auftaktveranstaltungen mit der Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ist am Samstag, 12. März in der Mensa der Technischen Universität Chemnitz an der Reichenhainer Straße.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Das Bürgerbeteiligungsprojekt für Demokratie startet nun in die konkrete Arbeitsphase – das mitzuerleben und dabei zu sein, ist spannend! Ich freue mich sehr, dass sich die für das Projekt per Zufallsprinzip ausgewählten 400 Chemnitzer am BürgerForum 2011 beteiligen. Sie werden an einem Programm mitarbeiten, das Ideen entwickelt, wie gesellschaftliches Zusammenleben künftig gestaltet werden kann. In Chemnitz arbeiten wir auch an der Entwicklung neuer Bürgerbeteiligungsformen, befragen Chemnitzerinnen und Chemnitzer, welche Formen sie interessieren – da ist das Modellprojekt des Bundespräsidenten eine gute Gelegenheit für uns, Erfahrungen zu sammeln und weiterzugeben.« Pünktlich zur regionalen Auftaktver-



Bürgerforum 2011.

Foto: Veranstalter

anstaltung ist bereits am vergangenen Freitag auch das telefonische Auswahlverfahren für die Teilnehmer des BürgerForums 2011 in Chemnitz offiziell abgeschlossen worden: In den vergangenen Wochen haben sich 400 Bürger aus Chemnitz zur Mitarbeit an einem der größten Bürgerbeteiligungsprojekte Deutschlands angemeldet. Neben Chemnitz nehmen 24 weitere Städte und Landkreise aus ganz Deutschland am BürgerForum 2011 teil, so dass bundesweit eine Diskussionsplattform für insgesamt 10.000 Menschen entsteht – von der Nordsee

bis zum Bodensee, von Aachen bis Chemnitz.

Bei den Auftaktveranstaltungen, die am 12. März zeitgleich von 9:30 bis 18 Uhr in allen 25 mitwirkenden Städten und Landkreisen stattfinden, lernen sich die Teilnehmer jedes regionalen BürgerForums vor Ort persönlich kennen und steigen vor Ort mit drei Arbeitsphasen auch gleich in die inhaltliche Arbeit ein. Zu sechs Themenfeldern – Bildung, Integration, Demografie, Solidarität und Gerechtigkeit, Demokratie und Beteiligung sowie Familiäre Lebensformen – werden sie in Ausschüssen

jeweils eine zentrale Herausforderung festlegen. Für jede dieser Herausforderungen sollen während der anschließenden mehrwöchigen Online-Diskussion konkrete Lösungsvorschläge gefunden werden. Als einer der Höhepunkte der Auftaktveranstaltung am 12. März wird Bundespräsident Christian Wulff per Videoübertragung live aus der Frankenhalle in Naila (Landkreis Hof) zugeschaltet und sich persönlich an die ca. 10.000 Teilnehmer des BürgerForums an allen 25 Veranstaltungsorten wenden.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung können die Teilnehmer bis zum 20. April auf einer eigens für das BürgerForum entwickelten Internetplattform ihre Ideen vertiefen, Vorschläge diskutieren, kommentieren und bewerten. Ergebnis der inhaltlichen Arbeit wird schließlich das regionale – hier Chemnitzer – BürgerProgramm sein, diskutiert, geschrieben und verabschiedet von den 400 Teilnehmern am Bürgerbeteiligungsprojekt aus Chemnitz. Öffentlich vorgestellt und mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft diskutiert wird das regionale BürgerProgramm zum Tag des BürgerForums am 14. Mai. In einem zweiten Schritt sollen die 25 regionalen BürgerProgramme dann zu einem bundesweiten BürgerProgramm zusammengefasst und schließlich an den Bundespräsidenten übergeben werden.

Das BürgerForum 2011 ist eine gemeinsame Initiative des Bundespräsidenten, der Bertelsmann Stiftung, der Heinz Nixdorf Stiftung und den 25 Partnerregionen. ■

www.chemnitz.de
www.buergerforum2011.de

Bildungspaket fertig geschnürt

Regelungen der Hartz-IV-Reform treten zum 1. April in Kraft – Informationen zum Thema im Internet und an Extra Hotline

Das Bildungspaket für Kinder ist geschnürt: Am vergangenen Freitag haben Bundestag und Bundesrat nach einem langem Verhandlungsprozess die umfangreichen Gesetzentwürfe zur Hartz-IV-Reform beschlossen. Inkrafttreten soll es zum 1. April 2011. Viele Teile des Gesetzes – und so auch das Bildungspaket – werden jedoch sogar rückwirkend zum 1. Januar 2011 für die Bürger wirksam.

Im Mittelpunkt der Reform stehen nicht nur die Erhöhung der monatlichen Regelsätze für die Leistungsberechtigten, sondern zugleich das Bildungspaket für Kinder und Jugendliche sowie eine umfassende Neuregelung zur besseren Finanzausstattung der Kommunen.

Die Stadt Chemnitz hat noch während der politischen Diskussionen mit den Vorbereitungen zur Umsetzung des Hartz-IV-Kompromisses begonnen. Damit sind sofort nach der Verabschiedung wichtige Weichen für die Bereitstellung von Leistungen an die betroffenen Kinder und Jugendlichen gestellt.

Während die höheren Regelleistungen ohne Antrag auch rückwirkend zum Januar bewilligt werden, liegen für das Bildungspaket Merkblätter und Antragsformulare – die leider unumgänglich sind – bereit. Parallel dazu werden die technischen Voraussetzungen geschaffen, damit das beantragte Geld dann auch schnellstmöglich fließen kann.

Die Stadt Chemnitz rechnet nach eigenen Schätzungen mit insgesamt ca. 15.000 berechtigten Kindern: 8.000 aus dem Hartz-IV-Bezug, 6.000, deren Eltern Wohngeld beziehen und rund 1.000 aus den Bereichen Kinderzuschlag und Sozialhilfe.

Für Hartz-IV-Leistungsberechtigte können seit Montag im Jobcenter Chemnitz, Heinrich-Lorenz-Straße

35 die einzelnen Leistungen des Bildungspaketes beantragt werden:

- Zuschüsse für das Mittagessen an Schulen und Kindergärten,
 - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten,
 - geförderter Nachhilfeunterricht und
 - Mitgliedsbeiträge für kulturelle oder sportliche Aktivitäten
- Kinder bzw. deren Eltern, die Sozialhilfe erhalten, können die Leistungen ebenfalls ab kommenden Montag im Sozialamt Annaberger Str. 93 beantragen, werden aber hierzu auch mit gesonderter Post umgehend informiert.

Für Kinder, deren Eltern Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, können Leistungen aus dem Bildungspaket erst beantragt werden, wenn der Freistaat Sachsen hierfür die entsprechenden Regelungen und Voraussetzungen zur Zuständigkeit und zum Verfahren getroffen hat. Dies wird voraussichtlich ab April der Fall sein.

Die Bürger müssen Nachteile daraus jedoch nicht befürchten. Dieser rechtliche »Umweg« trifft auf alle

Bundesländer zu und der Gesetzgeber hat vorsorglich verlängerte Fristen und Nachzahlungsregelungen in die Gesetze aufgenommen. Hierzu wird rechtzeitig und unverzüglich informiert.

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Leistungen in Form von Merkblättern und Antragsformularen stehen ab 7. März im Internet zur Verfügung oder sind in den Dienststellen der Stadtverwaltung erhältlich (Moritzhof, Annaberger Straße 93, Bürgerservicestellen und natürlich am Rathausempfang). ■

www.chemnitz.de/bildungspaket
www.jobcenter-chemnitz.de

Kontakt // Information

Für Rückfragen steht ebenfalls montags bis freitags von 8 bis 16 unter der Nummer 0371 488-5588 eine Telefonhotline zur Verfügung. Außerdem werden unter der E-Mail-Adresse bildungspaket@stadt-chemnitz.de Fragen beantwortet.

Wissensparcours lockt in die Uni

Freitag kommender Woche ist Auftakt des »Jahres der Wissenschaft« – Hauptgebäude der TU lädt zum Entdecken, Staunen, Rätseln und Tüfteln

Am Freitag, dem 18. März, sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, von 15 bis 19 Uhr den Auftakt des »Jahres der Wissenschaft« zu erleben. Ein Parcours durch das Hauptgebäude der TU Chemnitz an der Straße der Nationen lädt alle ein zum Entdecken und Staunen, zum Rätseln und Tüfteln.

So werden Stadt und TU Chemnitz gemeinsam mit den Beteiligten des »Jahres der Wissenschaft« einen Vorgeschmack auf die vielfältigen Aktivitäten bieten. An verschiedenen Stationen entlang eines Parcours, der durch Foyer und Treppenhaus, über Flure in Seminarräume und Hörsäle sowie in den Innenhof und das Alte Heizhaus des Hauptgebäudes der TU Chemnitz führt, bieten die zahlreichen Partner Wissenschaft zum Anfassen, Erleben und Mitgestalten.

Ob auf der Experimentierstrecke im Wunderland Physik, bei Knocheleien auf der Mathe-Insel, beim Malen von Wissensbildern, Experimenten im Kreativitätszentrum, bei spannenden Kurzvorlesungen oder Ein-



Das Hauptgebäude der TU ist Schauplatz des ersten Höhepunktes im »Jahr der Wissenschaft« Foto: Archiv

blicken in die wissenschaftliche Welt hinter der Musik durch das Sächsische Sinfonieorchester, – der Auftakt bietet für alle Generationen, für jung und alt ein unterhaltsames Programm. Livemusik, Kulinarisches und Spiele für die Jüngsten machen den Nachmittag zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Kinder erhalten die Möglichkeit, einen ersten Baustein für ein Diplom des Jahres der Wissenschaft zu sammeln. Wer die gestellten Aufgaben löst und sich damit als wahrer Forscher herausstellt, der erhält ein

erstes Puzzleteil. Bei verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres, bei Experimenten, Tüfteleien und Spielen, können dann weitere Teile gesammelt werden. Die jungen Forscher, die sechs zusammen haben, erwartet dann zum Ende des Jahres die Einladung zu einer großen Wissenschaftsparty mit Überraschungen – und das Diplom.

Oberbürgermeisterin Ludwig und Rektor Prof. Matthes eröffnen den Parcours, der gleichzeitig den Startschuss für die Beteiligungsmöglichkeiten und Wettbewerbe im ganzen

»Jahr der Wissenschaft« setzt. So lädt die Stadt ein, Ungewöhnliches zu denken, verrückte Ideen zu diskutieren, Zeichen zu setzen. Ein Wettbewerb zum Querdenken und Mitgestalten wird ausgerufen – alle sind eingeladen, ihre Ideen für eine Gestaltung und Nutzung ausgewählter Freiflächen einzureichen. Die besten Ideen werden prämiert – die Gewinner können sie dabei noch 2011 umsetzen und erhalten hierfür Preisgelder.

www.jahrdewissenschaft.de
twitter.com/chemnitz_jdw

Orientierungshilfe für die Studienwahl

Informationen zu Studienmöglichkeiten und Berufseinstieg bieten am 12. und 13. März 2011 die »azubi- & studententage« in der Messe Chemnitz. Auch die Technische Universität Chemnitz ist auf dem Messegelände präsent – und das gleich mehrfach: Am Stand 167 ist die TU zusammen mit anderen sächsischen Hochschulen. Hier stehen Studienberater Rede und Antwort. Vorgestellt werden unter anderem mehr als 70 Bachelor- und Masterstudiengänge, die im Wintersemester 2011/2012 an der TU Chemnitz angeboten werden.

Feuerwehr nimmt Sandsäcke zurück

Die von den Feuerwehren zum Hochwasserschutz im Januar ausgegebenen Sandsäcke werden am Samstag zurückgenommen. An folgenden Stellen können die Sandsäcke von 8 bis 14 Uhr abgegeben werden: FF Klaffenbach (09123 C, Rödelwaldstraße 3); FF Wittgensdorf (09228 C, Rathausplatz 1b); Hochwasserlager, Mineralölwerk Klaffenbach (09123 C, Chemnitzer Straße 3); FF Einsiedel (09123 C, Einsiedler Hauptstraße 95); FF Erfenschlag (09125 C, Dr.-Karl-Wolff-Straße 1) FF Glösa (09114 C, Bornaer Straße 205); FF Altchemnitz 09120 C, Uhlestraße 16)

Entwicklungskonzepte in der Diskussion

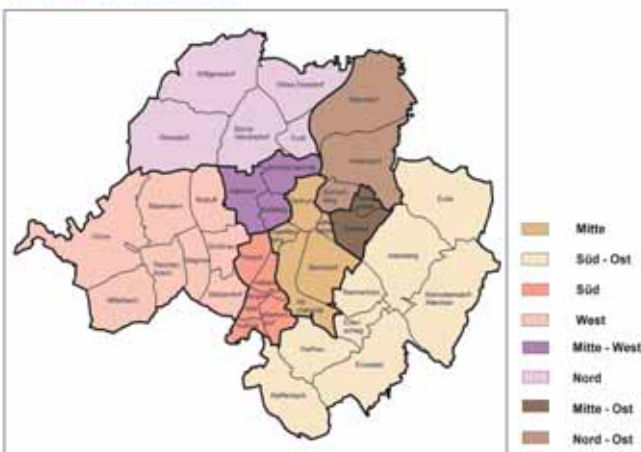
Städtebauliches Entwicklungskonzept wird auf Stadtebene diskutiert – Mit Akteurskonferenzen und im Internet

Der Stadtrat hatte im Herbst 2009 das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) – Chemnitz 2020 beschlossen. Der Beschlussfassung ging ein umfangreicher Beteiligungsprozess der Bürger sowie der Beiräte und Ortschaftsräte voraus. Ein wesentlicher Schwerpunkt der öffentlichen Diskussion war die Forderung, zusätzlich zur gesamtstädtischen Betrachtung konkrete Entwicklungsziele und Maßnahmen auf Stadtebene darzustellen, um auf dieser Grundlage Bewohner und Akteure einzubeziehen.

Es bestand die Aufgabe, für acht Bereiche gemäß der Stadtgliederung für die von der Stadtverwaltung durchgeführten Einwohnerversammlungen (Karte) Entwürfe zu Programmen zu erstellen, die der späteren Erarbeitung von Stadtteilkonzepten dienen sollen.

Insbesondere galt es, Aussagen des gesamtstädtischen SEKo für die einzelnen Stadtgebiete darzustellen und damit die Transparenz des Kon-

GEBIETSGLIEDERUNG



Akteurskonferenzen: 15.03. Mitte; 17.03. Süd-Ost; 07.04. Mitte-Ost; 13.04. Süd; 18.04. Nord-Ost; 10.05. West; 17.05. Nord; 19.05. Mitte-West.

zeptes für Bürgerinnen und Bürger zu verbessern sowie auf aktuelle Prioritäten der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt hinzuweisen. Die Inhalte wurden in einheitlicher Form als Gebietspässe für die acht Gebiete aufbereitet. Für Schwerpunkte wurden mittels »Vertiefungen« detaillierte Aussagen getroffen. Der Stadtrat hatte die Verwaltung beauftragt, die Konzepte öffentlich vorzustellen und zu diskutieren. Dies erfolgt durch die öffentliche

Auslegung der Entwürfe der Gebietspässe im Technischen Rathaus, 4. Etage im Rahmen einer Ausstellung und gleichzeitiger Veröffentlichung im Internet.

Der Beteiligungsprozess dauert bis Ende Mai. Ab Freitag wird im Internet eine Diskussionsplattform geschaltet, die es Bürgern ermöglicht, sich auch untereinander zu den Themen des SEKo auszutauschen und mit Verantwortlichen im Stadtplanungsamt zu diskutieren. Die

Verwaltung möchte mit den Gebietspässen eine Diskussion der Bürger über ihre Stadt und die Schwerpunkte für die kommenden zehn bis 15 Jahre anstoßen. Eine zentrale Rolle im Beteiligungsprozess übernehmen acht Akteurskonferenzen, die im Zeitraum bis Mitte Mai in den jeweiligen Stadtgebieten durchgeführt werden.

Dabei sollen im Rahmen einer konstruktiven Arbeits- und Gesprächsatmosphäre »am runden Tisch« die Ziele und Maßnahmen der Gebietsentwicklung gemeinsam mit Bürgervertretern und Vertretern unterschiedlicher Institutionen offen zu erörtern. Als Akteure erhalten die im jeweiligen Gebiet aktiven Bürgerinitiativen, Verbände und Vereine, die Quartiersmanagerinnen sowie Ortschaftsräte eine Einladung. Da diese Akteure im Regelfall bereits seit längerer Zeit in den Gebieten aktiv sind, wirken sie gleichzeitig als Multiplikatoren, so dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Hinweisen in Vorbereitung der Konferenzen auch an diese wenden können. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Die Akteurskonferenzen finden zu den nachfolgend benannten Terminen statt. Im Amtsblatt wird rechtzeitig auf Ort, Zeit und Diskussionspunkte der Veranstaltungen hingewiesen.

Akteurskonferenz Gebiet Mitte:

Dienstag, den 15. März, 17.00 bis 19.30 Uhr im Speisesaal der Annenschule, Annenstraße 23.

Themen: 1. Die Innenstadtentwicklung zwischen Kommerz und Kultur. 2. Der öffentliche Raum als Spiegel der Gesellschaft (Vernetzung der innerstädtischen Quartiere; Kann ein Straßenraum Aufenthaltsqualität haben? Welche Ziele sind für die Theaterstraße, Brückenstraße und Bahnhofstraße anzustreben?). 3. Die TU – Chemnitz als Katalysator der Stadtentwicklung (Was entwickelt sich von der Reichenhainer Straße bis zum Brühl? Wo liegen die Chancen für die Stadtquartiere?)

Akteurskonferenz Gebiet Süd-Ost:

Donnerstag, den 17. März 2011, 17:00 bis 19:30 Uhr im Speisesaal der Grundschule Harthau, Stöckstraße 4.

Themen: 1. Qualitätvoll Leben im Chemnitzer Süd-Osten (Rahmenbedingungen für die Zukunft wie Nahversorgung, Schulbezirke, ÖPNV; Was charakterisiert die ländliche Siedlungsstruktur? Eigenheimstandorte auf der grünen Wiese – kontra Innenentwicklung? 2. Landschaftsschutz und Naturerlebnis – ein Thema der Stadtplanung (Schutzgebieteentwicklung (NSG, LSG, Überschwemmungsflächen; Wohnen, wo andere Freizeit erleben.

www.chemnitz.de

Konrad mit Sachsen-Premiere

Bislang einzigartiges Projekt soll bei Schülerinnen und Schülern Interesse für Kunst wecken – Kunstbus mit »Shuttle-Service« ins Museum

Obwohl viele Angebote in den Kunstsammlungen seit langer Zeit speziell für junge Besucher und deren vielseitige Interessen zugeschnitten sind, ist längst noch nicht allen Schülerinnen und Schülern die Einrichtung Museum bekannt. Um dies zu ändern, gibt es nun für Schulklassen ein besonderes Projekt: »Konrad, den Kunstbus«.

Dank der großzügigen Förderung durch die Commerzbank-Stiftung, die Crespo Foundation und die Ursula-Ströher-Stiftung, sowie durch zusätzliche Unterstützung der Sächsischen Bildungsagentur in Chemnitz, dem Lions Club Chemnitz Cosmopolitan, der Stadt Chemnitz und der Chemnitzer Verkehrs-AG starteten die Kunstsammlungen Chemnitz im März 2011 das Projekt »Konrad, der Kunstbus«.

Die Idee des Projektes ist es, den Besuch für Schulklassen zu erleichtern. Dank der großzügigen Geldgeber werden alle Hindernisse, die dem Museumsbesuch vielleicht im Weg stehen, beseitigt. »Konrad der Kunstbus« wird Schülerinnen und Schüler aller Alterstufen und Schularten die Gelegenheit geben, die Kunstsammlungen Chemnitz zu besuchen, um das Interesse und die



Konrad der Kunstbus ist künftig auch in Chemnitz unterwegs.

Foto:CVAG

Freude an der Beschäftigung mit der Kunst zu wecken.

»Konrad der Kunstbus« holt die Klasse mit ihrer Lehrkraft direkt an der Schule ab und fährt sie in die Kunstsammlungen Chemnitz – Museum am Theaterplatz. Dort erwartet sie ein auf ihre Altersgruppe zugeschnittenes etwa 45-minütiges Programm. Die Kunstpädagogin Katharina König vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein eigens ausgearbeitetes Programm. Sie macht die Klasse mit Kunst-

werken bekannt, die neue Wahrnehmungserfahrungen bieten.

Die qualitätvolle Bildungs- und Vermittlungsarbeit ist so geplant, dass Kunstwerke als Teil der Bildung begriffen werden. Ziel des Projektes ist es, dass gerade solche Lehrer mit ihren Klassen die Kunstsammlungen Chemnitz besuchen, deren Fächer einen Museumsgang nicht automatisch nahe legen, vielmehr soll die Kunst einen neuen Zugang zum Fach ermöglichen.

Das Angebot gilt für alle Klassen der

Jahrgangsstufen 1 bis 13 – gleich ob Grund-, Haupt- oder Realschule, Gymnasium, Gesamt- oder Förderschule aus Chemnitz und Freiberg.

Der Besuch von Chemnitzer Schulklassen in den Kunstsammlungen – Museum am Theaterplatz ist zu folgenden Terminen möglich: Dienstag bis Freitag 9.30 Uhr, 11.30 Uhr oder 13.30 Uhr für Chemnitzer Schulen (Stadtbus) 9.30. In Ausnahmen sind nach Vorabsprache auch Museumsbesuche nachmittags nach 14.00 Uhr möglich.

Wasser für den Rhododendrenhain

Ein Wehr in der Sechsserschlucht des Küchwaldparks wird erneuert

Einmal war der wildromantische Rhododendrenhain im Küchwaldpark ein beliebtes Ausflugsziel der Chemnitzer. Um 1900 angelegt, plätscherten Wasserläufe, gestaut durch Wehre, in diesem Teil des Parks. Um 1914 setzte der Kriegsbeginn einer weiteren Gestaltung dieser Oase mit ihren imposanten Rhododendren ein Ende.

Unter dem Begriff Sechsserschlucht ist der Rhododendrenhain im 97 Hektar großen Küchwaldpark wohl den wenigsten Spaziergängern bekannt. Beschreibt man hingegen das idyllische, teils bergige Gelände mit Felsen, Treppen und Stegen, wie auch Wehren, Teichen, Wasserläufen und dem holzüberdachten Rastplatz, ist häufigen Parkbesuchern der Ort sofort gegenwärtig. Sie zieht es vor allem im Mai und Juni, wenn die zahlreichen Azaleen und Rhododendren blühen in diesen Teil des Parks, der als Kulturdenkmal unter Schutz



Historische Postkarte mit Ansicht des Rhododendrenhains. Foto: Archiv

steht. Um dieses gärtnerische Kleinod zu bewahren, muss das Grünflächenamt regelmäßig nach Dringlichkeit Teile sanieren.

Erstes Wehr wird abgedichtet

„Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Sechsserschlucht. Besonders die Wege und Stege müssen verkehrssicher sein“, erklärt Siegfried Weidlich vom Grünflächenamt.

Bereits im vergangenen Jahr erarbeitete man Erneuerungspläne für die Sechsserschlucht. Im Vordergrund stehen dabei die desolaten Wehre und Brücken. Sie sollen schrittweise in Ordnung gebracht werden.

In dieser Woche will das Grünflächenamt mit dem ersten Bauabschnitt beginnen. Er schließt sich unmittelbar an das zentrale Rondell des Parks an. Voraussichtlich bis Mitte April soll das erste Wehr in-

stand gesetzt, die oberste Wasserfläche entschlammt und dauerhaft abgedichtet sowie die kaputte Treppenanlage erneuert sein. Für diese Arbeiten ziehen die Fachleute Denkmalbefunde heran.

So wird beispielsweise die ursprüngliche Lage und Breite der Treppe ermittelt. Um sich der früheren Gestaltung anzunähern, müssen zunächst zwei Birken und eine Eibe gefällt werden. Auch will man die starkbewachsenen Flächen von Brombeersträuchern befreien und anschließend mit Stauden, Gräsern und Farnen bepflanzen.

„Wir hoffen, dass sich durch den Wasseranstau eine typische Vegetation mit Geißbart, Iris, Straußfarn und Sumpfiger Seemannswortwickel entwickelt“, sagt Siegfried Weidlich. Mit den Arbeiten ist die Firma Roscher & Partner, Garten- und Landschaftsgestaltung GmbH aus Lichtentanne beauftragt worden.

Die Kosten für den ersten Abschnitt beziffert das Amt mit 41.000 Euro. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Sechsserschlucht sollen rund 1,2 Millionen Euro betragen. Noch in diesem Jahr soll ein zweiter Abschnitt dieser Maßnahme fortgeführt werden.

Kunstsammlungen auf Messe vertreten

Nicht nur Galerien präsentieren sich bei der art in Karlsruhe, sondern auch Kulturinstitutionen nutzen die Möglichkeit, sich auf dieser internationalen Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst zu zeigen. Erstmals sind die Kunstsammlungen ab morgen mit einem Stand vertreten. Dem kunstinteressierten Publikum werden die Einrichtungen der Kunstsammlungen vorgestellt. Nach der Teilnahme auf dem artforum Berlin 2010 ist es für die Chemnitzer Museen der zweite Besuch einer Kunstmesse.

Literarischer Salon zu Kolle-Schau

In Zusammenarbeit des Museums Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz mit dem Schauspiel Chemnitz gibt es am Freitag einen neuen Literarischen Salon. Im Rahmen der Sonderausstellung zu »Helmut Kolle. Ein Deutscher in Paris« stellen Mitglieder des Schauspielensembles Texte des Künstlers vor, der parallel zu seiner Tätigkeit als Maler auch literarische Arbeiten vorlegte. Vor dem Hintergrund der Freundschaft zwischen Kolle und seinem Förderer und Freund Uhde wird es unter anderem Auszüge aus Uhdes Roman Die Freundschaften Fortunats von 1920 zu hören geben. Musikalisch begleitet wird der Abend von Hartmut Schill (Konzertmeister der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz) auf der Violine. Freitag, ab 18 Uhr Eintritt: 3 Euro, erm. 2 Euro (Tickets sind an der Museumskasse erhältlich).

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Max Meise einen Nistkasten bauen

Das Umweltamt lädt gemeinsam mit dem Verein Natur-Hof Chemnitz e.V. wieder zur Aktion »Max Meise – Nistkästen bauen für Groß und Klein« ein. An den Sonnabenden 12. und 19. März jeweils von 9 bis 15 Uhr können sich am Naturschutz interessierte Bürger, Naturschutzhelfer und vor allem Kinder und Jugendliche in der Naturschutzstation Adelsbergstr. 192 einfinden, um unter fachlicher Anleitung verschiedene Nistkästen und Halbhöhlen selbst zu bauen. Bei Bedarf können Führungen durch die Naturschutzstation angeboten und über 100 verschiedene Brut-, Nist- und Quartiermöglichkeiten für Vögel, Fledermäuse und andere Gebäude bewohnende Tierarten vorgestellt werden. Nebenbei können sich Kinder am Entdeckerhaus ausprobieren. Informationsmaterial und Anleitungen liegen bereit. Für den Nistkastenbau wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Nistkasten erhoben.

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 17.03.2011, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 06.01.2011
4. Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen im Jahr 2011

Vorlage: B-064/2011

Einreicher: Dezernat 5/SE 41

5. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 5.1. Information über die Vergabe von Rest- bzw. Rücklaufmitteln der kommunalen Kunst- und Kulturförderung im Jahr 2010

Vorlage: I-025/2011

Einreicher: Dezernat 5/SE 41

6. Beratungsvorlage an die Ausschüsse
- 6.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept - Chemnitz 2020 / Gebietsspäse Entwurf

Vorlage: BR-038/2010

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

7. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Lüth //
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Euba

– öffentlich –

Dienstag, den 15.03.2011, 19:30 Uhr, Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 08. Februar 2011
4. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1. Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau
- Vorlage: B-054/2011**
- Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 4.2. Sachstandsbericht zur

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
Vorlage: I-011/2011

Einreicher: Dezernat 3/ESC

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 14.03.2011, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 07.02.2011

4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau

Vorlage: B-054/2011

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015

Vorlage: I-011/2011

Einreicher: Dezernat 3/ESC

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix // Ortsvorsteher

Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

25. März 2011, 19.00 Uhr - Gasthaus Am Lehngut in Euba

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung, Abstimmung zur Tagesordnung
2. Wahl Versammlungsleiter, Protokollant
3. Bericht Vorsitzende
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht

6. Bericht der Jagdpächter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Schlusswort Vorsitzende

Jeder Jagdgenosse kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Angelika Uhlig // Vorsitzende

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 16.03.2011, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 02.02.2011

4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau

Vorlage: B-054/2011

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.1.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015

Vorlage: I-011/2011

Einreicher: Dezernat 3/ESC

5. Vorbereitung Frühjahrspatz
6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 16. März 2011

Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher

2. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2011

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 48 vom 01.11.2010)

zu 1. Wochenmärkte

Markt/Neumarkt, 24./25.06.11 in eingeschränkter Form auf dem Neumarkt – Classics
17.09.11 Erntewoche ist zu ersetzen durch: 10.09.11, 8 – 16 Uhr außer: 04.06.11 – Chemnitz Marathon
25. – 27.08.11 – Stadtfest ist zu ersetzen durch: 24.08. – 03.09.11 – Stadtfest/Festwoche 100 Jahre Rathaus

zu 2. Spezialmärkte

Erntewoche, Neumarkt, 13.09. – 18.09.11 ist zu ersetzen durch: 09.09. – 16.09.11; 09.09.11, 9 – 17 Uhr; 10./11.09.11, 9 – 15 Uhr; 12. – 16.09.11, 9 – 17 Uhr

zu 3. Jahrmärkte

Die Termine 05.09.11 und 04.10.11 sind zu ersetzen durch: 12.09.11 und 10.10.11.

zu 4. Trödelmärkte

Der Termin 15.05.11 ist durch 22.05.11 zu ersetzen.

Amtsblatt Chemnitz

wöchentlich
aktuell · informativ

Ihr Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/11/012

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Herr Egdmann, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-1036, Fax: 488-1095, Email: reiner.egdmann@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: diverse Standorte in der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz,
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von elektrischen Haushaltsgeräten, Leuchtmitteln und Elektromaterial über 1 Jahr. Der Rahmenvertrag soll nur mit einem Auftragnehmer abgeschlossen werden.
f) Zulassung von Nebenangeboten: Nicht zugelassen.
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/11/012: Beginn: 24.05.2011, Ende: 23.05.2012;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.04.2011, 10.00 Uhr Bindefrist: 25.05.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung gemäß §6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/11/012: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich.
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.03.2011; Abholung/Versand ab: 24.03.2011.
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/11/012
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-2378, Fax: 488-2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Geforderte Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung gemäß §6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/11/012: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich.
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.03.2011; Abholung/Versand ab: 24.03.2011.
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/11/012
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

l) Geforderte Eignungsnachweise Zum Nachweis der Eignung gemäß §6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/11/012: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei Abholung möglich.
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.03.2011; Abholung/Versand ab: 24.03.2011.
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/11/012
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 65/11/082

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Georgius-Agri-cola-Gymnasium
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Park der Opfer des Faschismus 2, 09111 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: Los 2.9: Stahl- und Metallbauarbeiten
 - 5 Stück 2-flügelige Alu-Glas-Türelemente mit Brandschutzanforderungen
 - 1 Stück Treppenhausabtrennung als Alu-Glas-Wandelement F 30 mit 3 RS-Türelementen
 - 6 Stück 1-flügelige Stahltüren mit Brandschutzanforderungen
 - ca. 15 m Innengeländer
 - ca. 120 m Handlauf als Geländerergänzung
 - ca. 6,50 m Taubenvergrämung (Spikes)

- ca. 3,00 m² Taubenvergrämung (Netz)
 - 21 Stück Garderobennischen aufarbeiten (neue Hakenleisten und neue Verschlüsse aus Drahtgittergewebe)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote

möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2.9/65/11/082: Beginn: 23.05.2011-1. Realisierungsabschnitt; 08.08.2011-2. Realisierungsabschnitt, Ende: 22.07.2011-1. Realisierungsabschnitt; 28.10.2011-2. Realisierungsabschnitt;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote

werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2.9/65/11/082: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.03.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 24.03.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steuer-

amt: Stadt Chemnitz

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506,
 Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/11/082 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 08.04.2011, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2.9/65/11/082: 08.04.2011 10.00;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Ver-

tragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 20.05.2011
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbe- zogenen Bebauungsplan Nr. 10/17 Wohn- gebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße

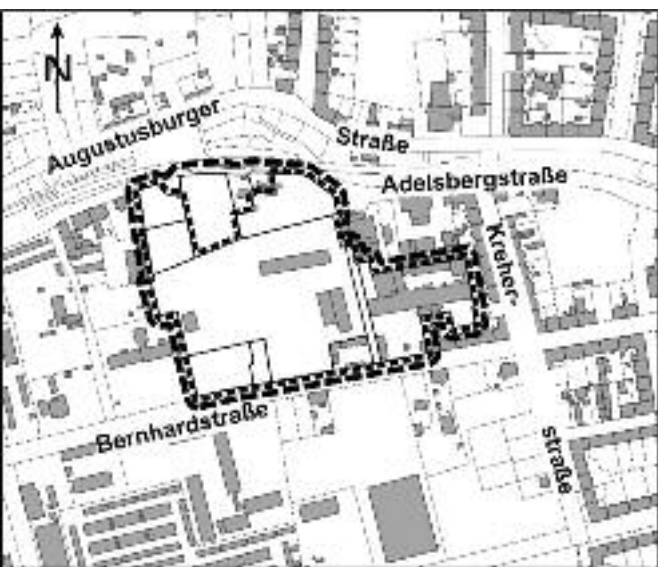
Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Gablenz im Bereich zwischen der Adelsbergstraße, Reineckerstraße, Bernhardstraße und Kreherstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 10/17 Wohngebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße gemäß § 12 BauGB aufgestellt werden. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 218u (teilweise), 218/1 (teilweise), 228/1, 231/1, 232c, 233c, 233/3, 233/4, 1001b, 1001/3, 1001/4 und 1001/7 der Gemarkung Gablenz in einer Größe von 4,14 ha. Für die Flurstücke 233/4, 231/1 und 228/1 ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen. Für die Flurstücke 218u (teilweise), 218/1 (teilweise), 232c, 233c, 233/3, 1001b,

1001/3, 1001/4, 1001/7 wird ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet. Dieser wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Planungsziel für die Flurstücke entlang der Adelsbergstraße 228/1, 231/1, 233/3, 233/4, 233c und 1001/7 ist die Ausweisung eines Mischgebietes nach BauNVO. Für die Flurstücke 218/1 (teilweise), 218u (teilweise), 232c, 1001b, 1001/3 und 1001/4 ist die Festlegung eines allgemeinen Wohngebietes nach BauNVO beabsichtigt.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch eine zweiwöchige Auslegung der Planungskonzepte. Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 02.03.2011
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10/17
Wohngebiet Adelsbergstraße / Bernhardstraße
Gemarkung Gablenz

-  Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
-  Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbe- zogenen Bebauungsplan Nr. 11/01 Humboldthöhe

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 01.03.2011 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Gablenz im Bereich zwischen Humboldtstraße, Beethovenstraße und Hofer Straße, direkt angrenzend an die Kleingartenanlage „Erdenglück“ soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/01 Wohngebiet Humboldthöhe aufgestellt werden. Ziel des Verfahrens ist die planungsrechtliche Vorbereitung des Standortes für ca. 14 Einfamilienhäuser. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 843 und 872, Gemarkung Gablenz mit einer Größe von 0,84 ha.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB

und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 02.03.2011
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/01
Wohngebiet Humboldthöhe
Gemarkung Gablenz

-  Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des vorhaben- bezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/18 Wohngebiet Kreherstraße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2011 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/18 Wohngebiet Kreherstraße mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

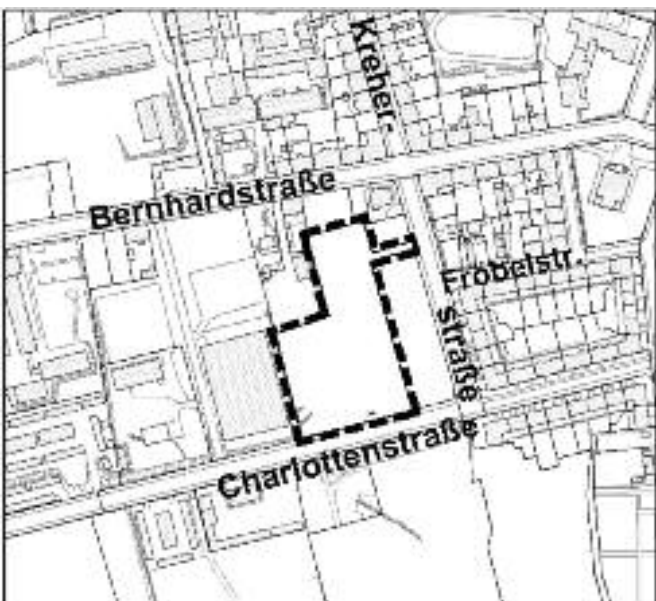
Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 17.03.2011 bis 18.04.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis**

mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 02.03.2011
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 09/18
Wohngebiet Kreherstraße
Gemarkung Gablenz

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Bebauungs- planes Nr. 10/03 Justizvollzugsanstalt Reichenhainer Straße – Offener Vollzug

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2011 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10/03 Justizvollzugsanstalt Reichenhainer Straße – Offener Vollzug mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 17.03.2011 bis 18.04.2011** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis**

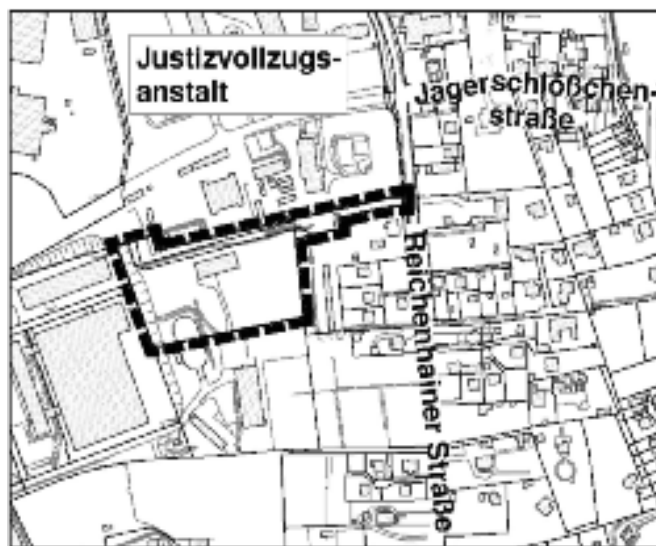
mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 447 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 02.03.2011

gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 10/03
Justizvollzugsanstalt Reichenhainer Straße
- Offener Vollzug

Gemarkung Alchemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Aufnahme von Verkehrsflächen in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995

Az.: 66.14.01/1750/2010

Der Abzweig Dorfstraße auf einer Teilfläche des Flurstückes 269/3 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als Ortsstraße in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Abzweig Dorfstraße hat seinen Anfangspunkt an der Grenze zu Flurstück 808/3, Gemarkung Grüna, Chemnitzner Straße zwischen HNr.: 64 und 66 und seinen Endpunkt an der Grenze zu Flurstück 549/1, Gemarkung Grüna, Dorfstraße zwischen HNr.: 81 und 83 und dient der Erschließung der anliegenden Wohngebäude. Die Straßenlänge beträgt ca. 52 m.

Az.: 66.14.01/1751/2010

Der Parkplatz auf einer Teilfläche des Flurstückes 545/4 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Platz für Personenkraftwagen dem ruhenden Verkehr dienend in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Parkplatz befindet sich im Kreuzungsbereich Dorfstraße und Pleißeer Straße oberhalb des Flurstückes 206 der Gemarkung Grüna und dient der Verbesserung der Parksituation im betreffenden Wohngebiet. Die Fläche des Parkplatzes beträgt ca.

350 m².

Az.: 66.14.01/1752/2010

Der selbstständige Weg auf einer Teilfläche des Flurstückes 616/5 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Weg für Fußgänger in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Dieser Weg hat seinen Anfangspunkt an der Grenze zum Flurstück 803, Gemarkung Grüna, Pleißeer Straße zwischen den Flurstücken 616/6 und 612 d der Gemarkung Grüna und seinen Endpunkt am Wendehammer der Straße „Feenweg“ und dient der Erschließung des anliegenden Wohngebietes. Der Weg hat eine Länge von ca. 60 m.

Az.: 66.14.01/1753/2010

Der Parkplatz auf dem Flurstück 636/4 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Platz für Personenkraftwagen dem öffentlichen ruhenden Verkehrs dienend in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Parkplatz befindet sich an der Rabensteiner Straße zwischen den Flurstücken 636/5 und 642 der Gemarkung Grüna und

dient der Verbesserung der Parksituation im betreffenden Wohngebiet. Die Fläche des Parkplatzes beträgt 3650 m².

Az.: 66.14.01/1754/2010

Die Straße „Uhlegäßchen“ auf den Flurstücken 217/1 und 220/2 und den Teilflächen der Flurstücke 216, 219/1 und 219/2 der Gemarkung Grüna zwischen der Grenze zu dem Flurstück 543/1, Gemarkung Grüna, Dorfstraße zwischen HNr.: 112 und 116 und dem Beginn der Toreinfahrt der Garage auf dem Flurstück 219/1, Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als Gemeindestraße in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Die Straße dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke und hat eine Länge von ca. 75 m.

Az.: 66.14.01/1755/2010

Der Parkplatz auf einer Teilfläche des Flurstückes 332 und dem Flurstück 555/1 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Platz für Personenkraftwagen dem öffentlichen ruhenden Verkehr dienend in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Parkplatz befindet sich im Kreuzungsbereich

Limbacher Straße und Dorfstraße nordöstlich der Flurstücke 321 und 555/2 der Gemarkung Grüna und dient der Verbesserung der Parksituation im betreffenden Wohngebiet. Die Fläche des Parkplatzes beträgt ca. 1025 m².

Az.: 66.14.01/1756/2010

Der selbstständige Weg auf dem Flurstück 289/2 und einer Teilfläche des Flurstückes 288/3 der Gemarkung Grüna zwischen der Chemnitzner Straße landwärts nach dem Flurstück 289/1 der Gemarkung Grüna, Chemnitzner Straße 48 und der Dorfstraße stadtwärts nach dem Flurstück 288/3 der Gemarkung Grüna wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Weg für Fußgänger und Radfahrer in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Weg dient der Erschließung des anliegenden Wohngebietes, hat eine Länge von ca. 82 m.

Az.: 66.14.01/1759/2010

Der selbstständige Weg auf den Teilflächen der Flurstücke 219/1, 216, 218/4 und 216 a der Gemarkung Grüna zwischen der Straße „Uhlegäßchen“ am Beginn der Toreinfahrt der Garage auf dem Flurstück 219/1, Gemarkung Grüna und der Grenze zu den Flurstücken

213 p und 218/2 der Gemarkung Grüna, Feldstraße wird gemäß § 53 und § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen als beschränkt-öffentlicher Weg für Fußgänger in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen. Der Weg dient der Erschließung des anliegenden Wohngebietes, hat eine Länge von ca. 86 m.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede dieser Eintragung in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz kann innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, liegen die Flurkarten zu den Sprechzeiten Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Zimmer 216/215 zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Aufstellung des Entwurfs der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für die Stadt Chemnitz zur Minderung der Belastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) vom 31.01.2011

Die Stadt Chemnitz hat auf der Grundlage des § 47 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1728), in Verbindung mit der Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen – 39.

BImSchV) vom 02.08.2010 (BGBl. I S. 1065) einen Luftreinhalteplan - Entwurf - erarbeitet, der festlegen soll, welche Maßnahmen zur Einhaltung der NO₂-Grenzwerte in der Stadt Chemnitz zu ergreifen sind. Eine Ausfertigung der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans - Entwurf - liegt in der Zeit vom **14.03.2011 bis einschließlich zum 14.04.2011** in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus - Altbau, Umweltamt, Zimmer 102, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, aus. Der Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans kann in der Stadtverwaltung

Chemnitz montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können sich alle interessierten Bürger den Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans erläutern lassen. Die Entwurfsfassung ist auch im Internet im Zeitraum vom 14.03.2011 bis einschließlich zum 14.04.2011 unter: **www.chemnitz.de** und **<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/luft/23582.htm>** einzusehen. Es besteht die Möglichkeit, bis ein-

schließlich zum 28.04.2011 schriftlich bei der Stadt Chemnitz unter der oben angegebenen Anschrift zu dem Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Stellung zu nehmen. Fristgemäß eingegangene Stellungnahmen werden bei der Entscheidung über die Annahme des Plans angemessen berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Stellungnahmen, die im Zusammenhang mit der Auslegung des Entwurfs des Luftreinhalteplans im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung abgegeben werden, kein Erörterungstermin stattfindet,

d. h. keine schriftlichen oder mündlichen Erörterungen und Beantwortungen von Stellungnahmen, Anregungen oder Ergänzungsvorschlägen stattfinden werden. Die endgültige Fassung des Luftreinhalteplans für die Stadt Chemnitz wird im Anschluss an die Öffentlichkeitsbeteiligung und deren Auswertung im Sächsischen Amtsblatt und der Freien Presse bekannt gemacht.

Chemnitz, den 09.03.2011

Miko Runkel //
Bürgermeister